

# SÜDKURIER

**Bodenseekreis**

## Naturschützer suchen neue Mitglieder

04.11.2014



**Nabu-Werbeteam derzeit im Bodenseekreis unterwegs. Studenten wollen Menschen für Artenschutz gewinnen**

Naturschutz kostet Geld, auch wenn Ehrenamtliche einen Großteil der Arbeit in den Biotopen und Schutzgebieten erledigen. Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) ist deshalb gerade aktiv auf Mitgliedersuche im Bodenseekreis. Für den Bezirksverband Donau-Bodensee sind gestern fünf Studentinnen und Studenten zwischen Kressbronn und Sipplingen ausgeschwärmt, um neue Unterstützer für den Verein zu gewinnen. „Nur mit vielen Mitgliedern können wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen“, sagte Bezirksgeschäftsführer Thomas Körner gestern am Rande des Werbeteam-Treffens im Nabu-Büro in Überlingen. Als ein Beispiel für gelungene Projekte des Nabu nannte Körner die Arbeit im Eriskircher Ried. Auch die Arbeit im Hintergrund wertet Körner als sehr erfolgreich. Etwa bei der Begleitung von Planungsvorhaben großer Bauprojekte.

Rund 1350 Mitglieder zählt der Nabu derzeit im Bodenseekreis. „Am liebsten hätten wir 2000“, gibt Körner als Zielmarke aus. Slawo Glanda ist einer der Studenten, die Menschen in den kommenden Wochen davon überzeugen wollen, dass der Natur- und Artenschutz dringend Unterstützer braucht. „Wir hoffen, dass sich nicht nur die Türen, sondern auch die Herzen öffnen“, sagte er gestern voller Begeisterung für seine Aufgabe. Als wichtiges Argument sieht er nicht nur die Notwendigkeit, unseren Nachfahren eine bunte Artenvielfalt zu hinterlassen. Wer sich beim Nabu als Mitglied werben lasse, erweise so auch den vielen ehrenamtlichen Naturschützern – 150 sind es im Bodenseekreis – seine Anerkennung für ihre Arbeit. „Je mehr ich über die Natur weiß, umso eher bin ich bereit sie zu schützen“, ist er überzeugt. Nun hoffen er und die anderen Werber, dass sie bei ihren Hausbesuchen auf viele offene Ohren stoßen.

Der Nabu und seine Vorgängerorganisationen setzen sich in Deutschland seit über hundert Jahren für Vogel-, Arten- und Naturschutz ein.

Die Nabu-Werber sind an der Kleidung mit Nabu-Logo und ihrem Werber-Ausweis erkennbar. Sie dürfen kein Bargeld annehmen.